

Mit BÖWE SYSTEC für alle Marktanforderungen im Mailroom optimal gerüstet

„A step ahead“ mit BÖWE SYSTEC

BÖWE SYSTEC wird zur drupa unter dem Motto „A step ahead“ sein umfassendes Angebot an Kuvertiersystemen vorführen. Zu den Highlights zählen hierbei das Hochleistungs-Kuvertiersystem Fusion Cross, die Einstiegslösung Direct Mailer, die neue White Paper Factory-Lösung Mini Bridge sowie die leistungsstarke Turbo 9G.



White Paper Produktion für Mailroom und Office: Die Mini Bridge vereint Druck und Kuvertieren in einem System.

Mit seinem gebündelten Know-how und innovativen Lösungen hilft BÖWE SYSTEC seinen Kunden dabei, dem Wettbewerb stets einen Schritt voraus und für alle Anforderungen des Marktes gewappnet zu sein. So präsentiert das Unternehmen zur drupa eine Fülle innovativer Features und Kuvertiersysteme. Mit der Fusion Cross bietet das Unternehmen Anwendern eine besonders flexible Lösung für den Mailroom. Das Hochleistungskuvertiersystem verarbeitet die Formate C4 und B4 mit 16.000 Kuverts/Std. sowie die Formate B6+ bis B5 mit 22.000 Kuverts/Std. und sorgt somit für den höchsten Output. Das Kuvertierprinzip Flow-Principle verzichtet auf eine Start-Stopp-Systematik und erweist sich daher als besonders effizient und materialschonend. Die Füllgeschwindigkeit wird dabei um das 4,5-fache verlangsamt, wodurch dem Kuvertierprozess insgesamt wesentlich mehr Zeit gegeben wird. Dies wiederum ermöglicht die Verarbeitung unterschiedlichster Beilagen und einen sicheren Produktionsprozess, was in der Produktivitätssteigerung und höherem Output resultiert. Verschiedene Anleger ermöglichen eine maximale Flexibilität in der Beilagenverarbeitung. Eine automatisierte Zuführung erfolgt durch den Autoloader. Das zur drupa vorgeführte Exponat verfügt zudem über ein EPOD-Modul (Envelope Print On Demand) der zweiten Generation, das Anwendern durch den hochqualitativen Farbdruck von individuellen Werbebotschaften, Logos oder Adressen eine völlig neue Möglichkeit zur Aufmerksamkeitssteigerung

bietet. Auf diese Weise werden vordruckte Kuverts überflüssig und der Logistikaufwand wird deutlich reduziert.

Beim Direct Mailer handelt es sich um eine Mailingmaschine für vielschichtige Produktionen mit einem hohen Output. Er stellt ein ideales Einstiegssystem für den mittleren Leistungsbereich dar und erreicht – abhängig von der jeweiligen Konfiguration – eine Geschwindigkeit von bis zu 15.000 Kuverts/Std. Auf der drupa wird er als Konfiguration für die Verarbeitung von Kuvertformaten bis C5 ausgestellt. Eine intelligente Eingangskomponente in Kombination mit der integrierten BICOS-Steuerung erleichtert die Jobumstellung und bringt die Intelligenz der Hochleistungsanlagen in den Mittelklassebereich.

Als weitere drupa-Neuheit wird die Mini Bridge als gebündelte und zentralisierte Druck- und Kuvertierlösung zu sehen sein. Hierbei handelt es sich um eine von BÖWE SYSTEC in Kooperation mit RISO entwickelte Lösung zur Realisierung der White Paper Factory im Kuvertierbereich. Bei diesem integrierten System verbindet eine Brückenkomponente einen hochwertigen Vollfarb-Inkjet-Drucker von RISO mit einem leistungsfähigen Kuvertiersystem. Die Mini Bridge druckt Dokumente „on demand“, transportiert sie automatisch weiter und kuvertiert sie anschließend ohne zwischengeschaltete manuelle Eingriffe. Eine geschlossene Verarbeitungskette mit kamerabasierter Überwachung entlang des Dokumentenflusses garantiert dabei höchstmögliche Integrität. Op-

ditional lässt sich die Mini Bridge mit einem Modul für den Farbdruck von Logos oder individuellen Botschaften auf Kuverts ausrüsten. Dadurch macht die Mini Bridge die Vorratshaltung einer Vielzahl an vordruckten Dokumenten und Kuverts überflüssig. Als industrielle Produktionslösung zu Office-Niveau-Kosten verarbeitet die Mini Bridge flexibel unterschiedliche Kuvertformate bis C5 und optional auch bis C4 bei einem Durchsatz von bis zu 4.200 Kuverts/Std. Der Vollfarb-Inkjet-Drucker ist mit seiner Hochgeschwindigkeits-Papierzufuhr für Druckvolumen bis zu 150 Seiten Simplex pro Minute ausgelegt.

Mit der Turbo 9G präsentiert BÖWE SYSTEC das Nachfolgemodell der Turbo 8G. Besonderes Augenmerk wurde bei der Hochleistungsanlage auf Energieeffizienz und eine maximale Sicherheit im Produktionsprozess gelegt. Verfügbar in zwei Leistungsklassen mit wahlweise 26.000 bzw. 22.000 Kuverts/Std. wartet die Turbo 9G mit einer hohen Flexibilität in der Beilagenverarbeitung und Füllstärken mit bis zu 7 mm auf. Zudem überzeugt sie mit kürzesten Rüstzeiten durch eine vollautomatische Jobumstellung mit BIPS.

Für einen reibungslosen Workflow darf natürlich auch eine smarte Navigationsplattform nicht fehlen. Mit der modular aufgebauten Software Orbiter können Anwender die Programme, die am Workflow im Mailroom beteiligt sind, auf unkomplizierte Weise navigieren und ihre Produktion messbar machen.